

- Essenz:** Liebliche Kinder, zuerst einmal, habt Barmherzigkeit mit euch selbst. Dann ist es eure Pflicht, eurer Familie den wahren Weg in den Himmel zu zeigen. Macht deshalb volle Bemühung, um auch sie würdig zu machen.
- Frage:** Auf der Basis welchen Wettrennens werdet ihr die Meister Shivalayas?
- Antwort:** Folgt so gut ihr könnt der Mutter und dem Vater. Gebt für ein Leben das Versprechen der Reinheit und hängt euer Herz nicht mehr an die Hölle. Shiv Baba etabliert Shivalaya für euch, wo ihr leben und regieren werdet. Wenn ihr euch, während ihr eurer Arbeit nachgeht, an den Vater und an den Himmel erinnert, erhaltet ihr den Tilak der Souveränität, d.h. ihr werdet die Meister Shivalayas.
- Lied:** Du bist die Mutter und der Vater...

Om Shanti. Es gilt, das eine oder andere zu sagen, wie z.B.: „Om Shanti“ oder „Grüße an Shiva“. Die Anbeter sagen: „Gegrüßt sei die Höchste Seele.“ und wir sagen: „Om Shanti“. Das bedeutet, das Selbst und den Vater vorzustellen. Bhagats singen ein Loblied, in dem es heißt: „Du bist die Mutter und der Vater...“, wohingegen ihr in praktischer Form Babas Kinder seid. Der Vater, den die Anbeter auf dem Weg der Anbetung verehren, sitzt hier und jetzt persönlich vor euch. Das war auch vor 5000 Jahren so und jetzt ist Er wieder einmal höchstpersönlich gekommen. Kinder, nur ihr wisst das, aber die Anbeter wissen es nicht. Euch ist klar, dass es nur einen Vater gibt, dem alles Lob gebührt. Shiv Baba gibt euch so viel Glück, dass ihr 21 Leben lang nicht mehr unglücklich seid. Kinder, ihr sitzt hier persönlich vor solch einem Vater. Ihr wisst, dass Er unser Unbegrenzter Vater ist und dass Er uns jetzt dient, um uns das Glück des Himmels zu geben. Ein Vater zeugt Kinder, dient ihnen und macht sie würdig. Es ist, als ob Er der Sklave Seiner Kinder wird. Ein leiblicher Vater bemüht sich so sehr, die Kinder großzuziehen. Tag und Nacht denkt er daran, ihnen zu dienen und sie würdig zu machen. Er ist der Sklave seiner begrenzten Schöpfung, wohingegen dieser Eine der Unbegrenzte Vater ist. Er sagt: „Kinder, folgt vollständig Meinen Anweisungen und werdet Meister des Himmels, indem ihr eure Erbschaft beansprucht.“ Für die eigenen Kinder empfindet man immer Güte und Barmherzigkeit. Ein vernünftiger Vater wird sagen: „Warum sollte ich es meinen Kindern nicht die Chance bieten, ebenfalls dieses wahre Einkommen mit mir zu verdienen?“ Einen halben Kreislauf lang wurde den leiblichen Kindern physische Erhaltung gegeben. Ihre Väter gaben ihnen zu essen, zogen sie groß und machten sie bereit für das Leben. So ein Vater verfasste dann für seine Kinder ein Testament, verließ den Körper und wurde wiedergeboren. Sie sind begrenzte Väter. So ein leiblicher Vater ist quasi ein begrenzter Brahma. Er erschafft eine Familie und wird dann ihr Sklave. Er muss sehr hart arbeiten, um sicher zu sein, dass seine Kinder nicht durch schlechten Umgang verdorben werden und seinen Namen in Verruf bringen. Es geht dabei jedoch nur zeitlich begrenztes Glück. Sie wissen nicht, ob ihr Kind sich als würdig oder unwürdig erweist. Manche sind so, dass sie alles komplett ruinieren. Sie verprassen den gesamten Besitz ihres Vaters. Deshalb muss man sehr vorsichtig sein. Der Unbegrenzte Vater ist so sehr daran interessiert, dass ihr eure Erbschaft nehmt und sie auch an eure Schöpfung weitergebt. Wenn die Kinder jedoch unwürdig sind, gehorchen sie dem Vater nicht. Der Vater sagt zwar, dass es gilt, zu studieren, aber sie tun es nicht und sie werden nicht rein. Kaum ein eine Handvoll aus Multimillionen, taucht auf, die gehorsam sind. Ihr erhaltet hier Shrimat. „Du bist Mutter und Vater.“ Das ist das Lob, das nur dem Einen gebührt. Weil sie es jedoch nicht besser wissen, sagen die Leute vor den

Denkmälern Krishnas und Lakshmis und Narayans: „Du bist Mutter und Vater.“ Das ist blinder Glaube. Lakshmi und Narayan erhalten im Goldenen Zeitalter ihre Belohnung und sie haben eigene Kinder. Wie können wir „Mutter und Vater“ zu ihnen sagen? Tatsächlich gebührt dieses Lob nur dem Einen. Ihr habt das Lied gehört, in dem es heißt: „Der Allerhöchste ist Shiv Baba.“ Shiva ist der Spender der Erlösung für alle Seelen. Er ist der Eine, der sie alle in das Land des Friedens und euch auch in das Land des Glücks führt. Befolgt daher ganz gewiss den Shrimat eines solchen Vaters. Wir verstehen, dass nur wir vom Vater und der Mutter für 21 Leben grenzenloses Glück erhalten. Kaum jemand befolgt jedoch Shrimat, obwohl euch ein sehr erhabenes Erbe erwartet. Der Vater sagt: „Kinder, Ich habe euch das Geschenk des Himmels mitgebracht. Ihr werdet seiner würdig, wenn ihr Shrimat befolgt.“ Befolgt Shrimat auf Schritt und Tritt! Wenn ihr Shiv Babas Anweisungen nicht befolgt, könnt ihr keinen hohen Status erhalten. Lakshmis und Narayans Königreich. War der Himmel. Niemand weiß das.

Früher sagten wir immer: „Der Verstorbene ist in den Himmel gegangen.“ Wenn ein Sannyasi starb, hieß es, er sei in das Licht gegangen. Niemand ist jedoch dorthin gegangen. Nur der Eine Vater ist Spender der Erlösung und des Lebens in Freiheit. Niemand kann nach Haus zurückgehen, bis Baba kommt. Das Zuhause ist die Unkörperliche Welt. Die unkörperlichen Seelen und der Unkörperliche Vater wohnen dort und es wird „Höchster Wohnort“ genannt. Wer der Arroganz der Wissenschaft verfällt, versteht lediglich, dass er hier auf der Erde geboren wird und auch hier stirbt, wie eine Mücke. Niemand kennt den Weltkreislauf und wer an die Allgegenwart Gottes glaubt, kann ebenfalls nichts verstehen. Ihr habt jetzt den Vater gefunden. Er sagt: „Kinder, kommt jetzt nach Haus. Genauso wie im vorigen Kreislauf bin jetzt hier, um jeden zurückzuholen. Ihr seid Seelen und tragt sehr viel Legierung in euch. Alle Seelen und ihre Körper sind tamopradhan und sie müssen jetzt wieder einmal satopradhan werden. Als ihr satopradhane Seelen wart, war die Welt goldenzeitalterlich. Reine Seelen haben Körper wie reines Gold die wurden als der „echte Schmuck der Seele“ bezeichnet. Schaut, was jetzt daraus geworden ist! Nicht einmal ein Prozent echtes Gold ist übrig geblieben. Sehr viel Legierung wurde dazugemischt. Der Vater sagt nun: „Erinnert euch an Mich, euren Vater, und ihr werdet nach und nach wieder wie echtes Gold werden und ihr werdet auch wieder fliegen können. Momentan sind eure Flügel gebrochen. Ihr werdet, entsprechend eurer Bemühungen, in der neuen Welt einen erhabenen Status erhalten. Dieses Studium ist so großartig. Gott sagt: „Ich lehre euch Raja Yoga, wodurch ihr die Könige der Könige werdet. Ihr werdet würdig, dass sogar Könige euch anbeten. Man erinnert sich: Anbetungswürdige Gottheiten haben den Weg der Laster eingeschlagen und wurdet dann Anbeter. Ihr wisst, dass ihr im Goldenen Zeitalter diese anbetungswürdigen Gottheiten gewesen seid und dass ihr auch in der Monddynastie noch entsprechend anbetungswürdig wart. Wir werden gemäß Drama anbetungswürdig und Anbeter. Der Vater ist jetzt hier und verwandelt uns von Anbetern in anbetungswürdige Gottheiten. Es gibt jetzt Sieg für das Wissen. Die Nacht Brahmas und der Brahma Kumars und Kumaris endet jetzt. Wer die Schriften studiert, weiß nicht, wann die Nacht beginnt. „Brahmas Tag“ - das sind das Goldene und Silberne Zeitalter. Die Nacht beginnt ab dem Kupfernen Zeitalter. All diese Zusammenhänge sind euch Kindern bewusst. Jetzt, da wir unsere 84 Leben vollendet haben, erfahren wir wieder einmal unser Glück des Königreichs. Dieses Wissen wird im Goldenen Zeitalter verschwunden sein. Dort gibt es den Lohn für unsere jetzigen Bemühungen. Dort verfügen wir für 21 Leben über das Erbe, das der Höchste Vater uns hinterlässt. Das gesamte Schauspiel basiert auf Bharat. Das Königreich der Gottheiten, das im Goldenen Zeitalter existierte, ist nun korrupt und ruiniert. Das Volk herrscht über das Volk. Der Vater sagt: „Kinder, hört nichts Böses, seht nichts Böses...“ Ihr kennt dieses Bild mit den 3 Affen. Im Moment sind die Menschen tatsächlich

wie Affen geworden und der Zustand der Welt wird „tiefste Hölle“ genannt. Die Menschen fahren fort, einander wie Skorpione zu stechen. Kinder töten sogar ihren Vater. Maya hat alles tamopradhan gemacht. Bharat war der Himmel und jetzt ist es die Hölle. Die Menschen Bharats verbringen bis zu 84 Leben hier auf der Erde. Der Vater sagt: „Ich erkläre euch alles. Ich bin euer Vater, Lehrer und Guru. Ich bin auch euer gehorsamer Diener und bin jetzt bei euch. Fremdenführer sind auch Diener der Pilger. Sie zeigen ihnen den Weg. Kinder, Ich bin jetzt euer Fremdenführer und zeige euch den Weg in den Himmel. Ich befreie euch. Die gesamte Geschichte wird sich definitiv wiederholen. Gottes Lob in der Granth lautet: „Gott ist die Wahrheit und was wahr ist, wird stattfinden...“ Gott ist unkörperlich. Einerseits sagen die Menschen, Er sei jenseits des Lebens (ajoni), und andererseits sagen sie, Er sei allgegenwärtig: „Wo auch immer ich hinschaue – ich sehe nur Dich.“ Viele Menschen denken, dass wir hier auf der Erde sind, um uns zu erfreuen. Der Vater sagt nun: Kinder, all diese äußeren Dinge lassen euch untergehen und ertrinken.“ Der Glaube an die Allgegenwart lässt euch untergehen. Der Vater erklärt euch so viel. Einige entwickeln sehr schnell das Vertrauen, dass es gilt, die Erbschaft vom Vater zu beanspruchen. Ihr könnt keinen anderen Vater finden, der so liebenswert ist, wie dieser Eine. Er ist es, der den Himmel erschafft. Nur wenn wir diesen Vater finden, werden wir Meister des Himmels. Ihr solltet Ihn euch schnell zugehörig machen. Baba sagt: „Ich will die Kinder treffen, die auch im vorigen Kreislauf zu Mir gehört haben.“ Sie sind diejenigen, die hierher kommen und würdig oder unwürdig werden, genauso wie im vorigen Kreislauf. Die Verantwortung für die Mutter und die Kinder liegt beim Vater, dem Schöpfer. Es ist Seine Pflicht, sie zu Meistern des Himmels zu machen. Habt zuallererst Barmherzigkeit mit euch selbst. Es ist nicht so, dass Baba Segen erteilt, denn dann würde jeder einen Status wie Lakshmi und Narayan erhalten. Hier findet ein großes Examen statt und nur 8 Studenten erhalten ein Stipendium. An 2. Stelle stehen die 108. Baba sagt: „Vergesst euren Körper und alle körperlichen Beziehungen. Betrachtet euch selbst als körperlos und habt das Vertrauen, dass ihr Seelen seid. Es ist nicht so, dass ihr Gott seid. Die Bhagats behaupten, die Seele sei die Höchste Seele. Sie glauben, die Seelen würden mit der Höchsten Seele verschmelzen und keine Seele könne Höchste Seele genannt werden, bevor sie nicht mit der Höchsten Seele verschmilzt. Es verschmilzt jedoch niemand mit der Höchsten Seele. Dieses Schauspiel ist auf ewig vorbestimmt. Alle Schauspieler haben ihre individuelle, unveränderliche Rolle erhalten, die es zu spielen gilt. Niemand außer dem Vater kann euch diese Zusammenhänge erklären.

Er kommt und gibt euch Kindern das Wissen über Anfang, Verlauf und Ende und macht euch trikaldarshi. Auf Bildern zeigen sie die Gottheiten mit einem Dritten Auge. Tatsächlich haben weder Gottheiten noch Shudras ein Drittes Auge. Nur ihr, die Brahmanen, habt das Dritte Auge des Wissens erhalten, durch das ihr die Rolle eines jeden erkennt. Ihr kennt den Zustand des Landes der Wahrheit und des Landes der Unwahrheit, aber unter euch gibt es auch Unterschiede, entsprechend eurem Einsatz. Dies hier ist eine Schule. Hier ist nicht die Rede von blindem Glauben. Geht weiterhin eurer Arbeit nach, aber erinnert euch gleichzeitig an euren Vater und an den Himmel. Ihr erhaltet so den Tilak des Königreichs. Es sind die Seelen, die sich erinnern und die Sanskars sind in ihnen. Baba sagt zu den Seelen: „Ich bin euer Vater. Ihr habt eure Erbschaft auch im vorigen Kreislauf beansprucht. Ihr habt das Sonnendynastie-Königreich regiert und dann seid ihr in die Monddynastie gegangen. Die göttlichen Grade haben nach und nach abgenommen, als ihr, Krieger, Kaufleute und dann Shudras wurdet. Euch ist jetzt klar bewusst, dass das Spiel endet. Erinnert euch ständig an Mich allein, dann werdet ihr von euren Fehlverhalten befreit. Wenn ihr Shrimat nicht befolgt und körperbewusst bleibt, werdet ihr verletzt. Dann werden die Omen des Jupiters verschwinden und schlechte Omen tauchen auf. Wenn ihr euch vom Vater trennt, fallt ihr in die tiefste Dunkelheit der Hölle. Der Vater sagt: „Wenn ihr

einen hohen Status erlangen wollt, dann rennt. Wenn ihr jetzt schafft, werdet ihr ihn jedem Kreislauf einen hohen Status beanspruchen. Gebt für dieses Leben das Versprechen der Reinheit und ihr werdet 21 Leben lang die Meister des Himmels sein. Entfernt euer Herz jetzt von der Dunkelheit. Shiv Baba etabliert Shivalaya für euch, wo ihr als lebende Gottheiten herrschen werdet. Wollt ihr die Meister Shivalayas werden? Dann folgt der Mutter und dem Vater! Was auch immer sie haben – alles ist für euch, Kinder. Ihr seid Könige gewesen und werdet wieder sein. Zurzeit seid ihr Bettler. Kümmert euch nicht um die Anhänger anderer Religionen. Es geht jetzt um diejenigen, die zum Dharma der Gottheiten gehören, und dann in andere Religionen konvertiert sind. Deshalb hat die Population der Hindus abgenommen; andernfalls würde sie die größte sein. Gott lehrt euch. Deshalb seid sehr aufmerksam. Dies ist ein wunderbares Studium. Alte, Kinder und Erwachsene – sie alle studieren hier. Selbst wer krank ist, kann studieren. Wenn ihr euch nicht an den Vater und die Erbschaft erinnert, wird Maya euch schlagen. Schreibt mit Herzblut: „Baba, ich werde mich Tag und Nacht an Dich erinnern. Ich werde Deine Hand nicht loslassen. Ich werde tun, was auch immer Du sagst.“ und Shiv Baba sagt: „Kümmert euch um eure Kinder. Was auch immer ihr erübrigen könnt – gebt 2 Handvoll für Babas Dienst und als Rückgabe dafür wird der Lohn, den ihr erhaltet, genauso groß wie der eines reichen Menschen sein, der Hunderttausende gibt. Ihr erhaltet auch die sofortige, praktische Frucht. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Vergesst euren Körper und alle körperlichen Beziehungen und übt, eine körperlose Seele zu werden. Nehmt Shrimat vom Vater und folgt Ihm bei jedem Schritt.

2. Lenkt volle Aufmerksamkeit auf das Studium. Habt den entschlossenen Gedanken: „Ich erinnere mich Tag und Nacht nur an Baba, und ich tue ganz bestimmt, was Er mir sagt.“ Hört nichts Schlechtes, seht nichts Schlechtes.

**Segen:** Möget ihr das Recht auf eine doppelte Belohnung beanspruchen, indem ihr als Babas Helfer Dienst verrichtet und gleichzeitig euren sämtlichen Verpflichtungen nachkommt. Während ihr all eure Aufgaben erledigt, wie z.B. im Büro zu arbeiten oder ein Geschäft zu führen – seid euch immer bewusst, dass es auch Babas Dienst ist, wenn ihren euren Verpflichtungen nachkommt: „Ich tue das alles für Babas Dienst.“ Dann werden die Chancen, Dienst zu tun, automatisch vor euch auftauchen und je besser ihr sie nutzt, desto glücklicher werdet ihr. Selbstverständlich spart ihr alles für die Zukunft, aber ihr erhaltet auch eine sofortige Belohnung in der Form von Glück. So beansprucht ihr das Recht auf eine doppelte Belohnung. Wenn ihr ständig in Erinnerung seid und der Intellekt im Dienst beschäftigt ist, könnt ihr immerzu diese Früchte genießen.

**Slogan:** Werstets glücklich ist, hat Liebe für sich selbst und wird auch von seinen Mitmenschen geliebt.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***